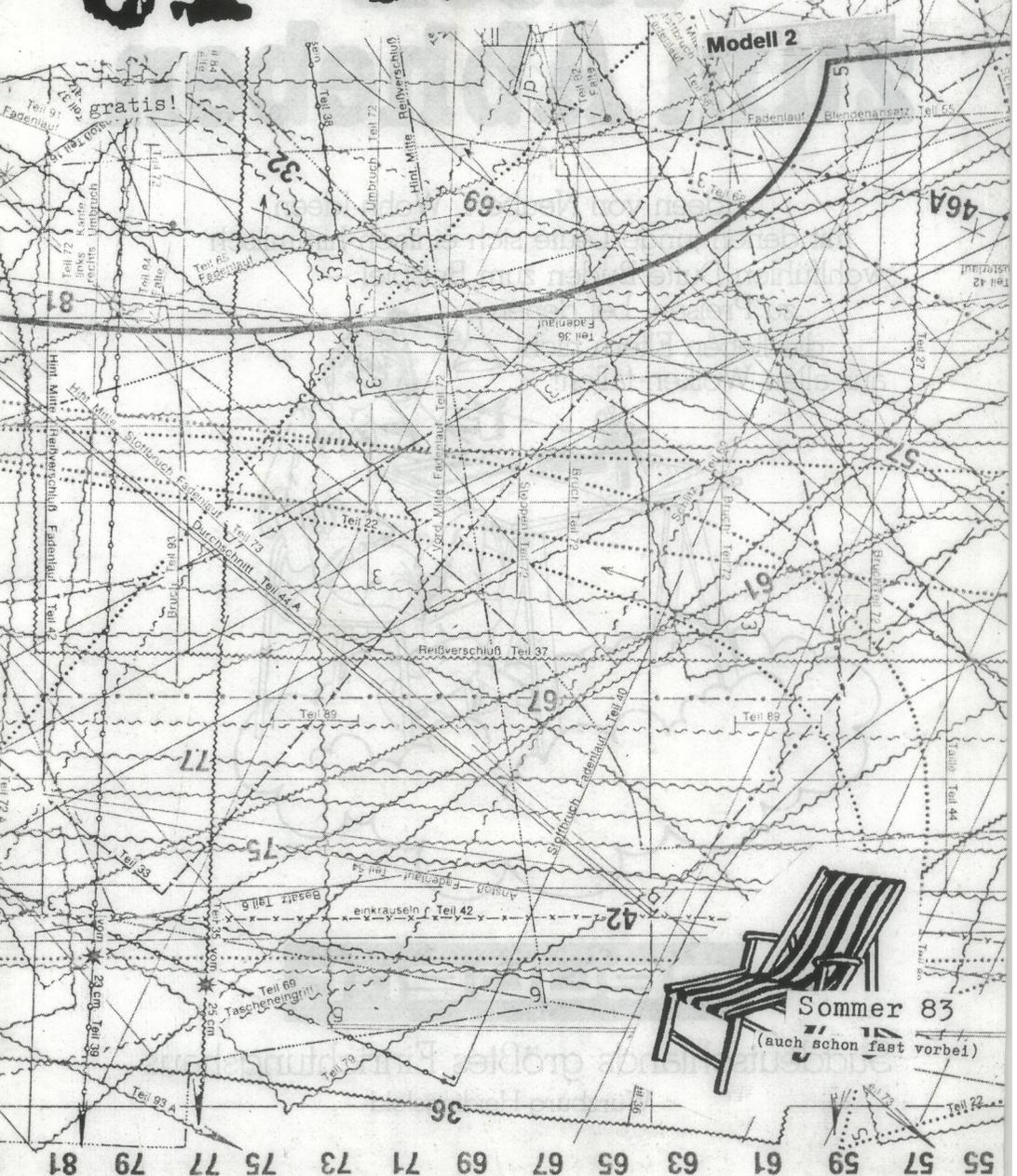


!10 10 10!



Sommer 83
 (auch schon fast vorbei)

55 57 59 61 63 65 67 69 71 73 75 77 79 81

Ideen zum Abheben

Ideen von Neubert. Wohn-Ideen,
mit denen junge Leute sich einfach himmlisch
wohlfühlen. Dufte Buden zum Beispiel —
zu Preisen, bei denen
die lieben Eltern nicht
aus allen Wolken fallen!



neubert

Süddeutschlands größtes Einrichtungshaus
Würzburg-Heidingsfeld

Inhaltsverzeichnis

Nr.	Datum	Art der Arbeit <i>0:0:0! 12. Heft</i>	Zensur
1			
2		Mike Post: ZERO-ZERO	
3		"Ollopp Yazoo	
4		Graffiti	
5			
6		PLATTEN CASSETTEN	
7			
8		aktuelles / unaktuelles	
9		Muddy Waters	
10		in Memoriam:	
11		adressen	
12		des feine Unterschied	
13		PSYCHO III	
14		concerts 83	
15	September 1983	AUSLAUS KORRESPONDENZ AUS SPAIN	gut, sehr gut!

0:0:0! - Heft Mesepine

und selbste Wertung!

Schlaflos der Melodien

Fehlerzeichen

- | | | |
|----------------|--------------------------|---------------------|
| A = Ausdruck | L = lexikalischer Fehler | T = Zeit |
| Bz = Beziehung | (falsches Wort) | Z = Zeichensetzung |
| F = Form | R = Rechtschreibung | Γ = fehlendes Wort |
| f = falsch | r = richtig | ∩ = sachlich falsch |
| G = Grammatik | St = Stellung | ⊂ = ein Wort zuviel |

Hallo!

Dies ist also die zweite Ausgabe des mega-zines über Musik, Krach, Kultur und Ähnliches.

Herzlich Willkommen!

Eigentlich wollten wir Würzburgs mieseste Zeitschrift verbessern, und ich glaube sagen äh schreiben zu können, daß uns dies gelungen ist. Was bei dem Qualitätsstand der ersten Ausgabe zweifelsohne nicht leicht war! ??

Wer sich durch die Lektüre unseres mega-zines dazu auserwählt oder so fühlt, unser Heft durch seine Mitarbeit bunter zu machen, weiterzuentwickeln und zu verbessern, ist herzlich dazu eingeladen, sich mit uns in Verbindung zu setzen/zu legen. Die Kontaktadresse steht im Impressum und auf Seite 15.

Viel Spaß noch!

ever doll

Einsame Spitze!



Diesem Begeisterungsruf eines erfahrenen Kenners ist eigentlich nichts mehr hinzufügen. Denn die goldbraun-knusprigen, frischen McDonald's Pommes Frites sind so unbeschreiblich gut, daß Sie sie schon selbst probieren sollten. Damit Sie wissen, daß Sie keine besseren finden werden.

Auf Wiedersehen
in Ihrem McDonald's Restaurant

WÜRZBURG ASCHAFFENBURG
Theaterstr. 1-3 Ludwigstr. 3
(gegenüber Hbf.)



Das etwas andere
Restaurant

Treff

Beratung
Förderung
Auskunft
Hilfen
•
DJH-Stelle
•
Jugendaustausch
Aktionen
Veranstaltungen

Jugendinformationszentrum
Stadtjugendpfleger
Rückermainstraße 2
Rathaus – Zimmer 316
8700 Würzburg
Tel. 37 346 . 37 344
Mo., Di., Mi., Do. 8–12 / 14 – 16,
Fr. 8 – 12 Uhr

Stadtjugendring
Veitshöchheimer Straße 1
„Alter Viehhof“
8700 Würzburg
Tel.: 5 66 26
Mo., Do. 9 – 12 / 13 – 19 Uhr
Di., Mi. 9 – 12 / 13 – 17 Uhr
Fr. 9 – 13 Uhr

Bayer. Landessportverband,
Sportjugend,
Max Altenhöfer
Landwehrstr. 9, 8700 Würzburg,
Telefon 1 35 49

Deutscher Amateur-Radioclub e.V.
Herbert Bergmann
Balthasar-Neumann-Straße,
8706 Höchberg

Sozialistische Jugend Deutschlands
„Die Falken“
Oskar Jordan
Friedrichstraße 21a
8700 Würzburg, Tel.: 41 11 98

DLRG-Jugend Würzburg
Theo Habermann, Seilerstr. 5
8700 Würzburg
DLRG Haus

Jugendrotkreuz
Kreis Würzburg,
Zeppelinstr. 3
8700 Würzburg, Tel.: 7 30 71

Deutsche Jugend des Ostens
Christiane Ludewig
Ziegeleistr. 26
8709 Rimpar

Bayer. Trachtenjugend
Adi Müller
Kreuzbergstr. 11
8700 Würzburg, Tel.: 9 45 29

Naturfreundejugend
Karin Rademacher
Hans-Löffler-Str. 1
8700 Würzburg, Tel.: 7 27 83

JEF, Junge Europäische Förderer-
listen, Kreisverband Würzburg
Haydnstr. 11
8700 Würzburg, Tel.: 8 43 89

Gewerkschaftsjugend
DGB-Jugend, Kreis Würzburg
Thoma Fries, Mönchgartenweg 8
8700 Würzburg, Tel.: 70 42 61

Kirchliche Jugendverbände
Bund Deutscher Kath. Jugend,
Dekanat Wzbg.-Stadt, Bahnhofstr. 4-6,
8700 Würzburg, Tel.: 386286

Ring Deutscher Pfadfinderinnen
und Pfadfinder
Jürgen Gottschalk
Jägerruh 4
8700 Würzburg-Lengfeld
Tel.: 27 14 40

DBB-Jugend Bayern
Kreisgruppe Würzburg
Dieter Schurz
Wolfstalstraße 34
8707 Veitshöchheim

Evangelische Jugend, Dekanat Wzbg.
Friedrich-Ebert-Ring 27,
Würzburg, Tel.: 7 24 92

Christlicher Verein Junger Men-
schen e.V., Stephanstr. 6,
8700 Würzburg, Tel. 1 30 91

DAG-Jugend, Kreis Würzburg,
Textorstr. 13
8700 Würzburg, Tel. 5 29 51

Jugend d. Bund Naturschutz i.Bay.
Gerd Deobner
Schwarzenbergerstr. 28
8711 Obernreit

Jugend des Deutschen Alpenvereins
Sektion Würzburg
Geschäftsstelle
Sporthaus Dillmaier
Domstr. 13
8700 Würzburg, Tel.: 5 11 89

Sektion Bergbund
Jugendmannschaft
Christian Haimann
Obere Landwehr 8
8700 Würzburg, Tel.: 7 42 34

STADTJUGENDAMT WÜRZBURG – STADTJUGENDPFLEGE

Zero - Zero

Das Video Musical von Mike Batt



ZERO-ZERO ist kein Film, da so gut wie nichts gesprochen wird - aber auch kein Video, denn dafür ist es viel zu lang. Auch als Musical könnte man es nicht bezeichnen, denn es sind auch Videospieleereien dabei, und so kam es dann zu dem Begriff Video Musical. Unter dieser Bezeichnung lief es dann auch am 21. 6. im Zweiten. Davor wurde noch ein kurzes Interview mit Mike Batt gebracht, von dem ich

kurz das, was ZERO-ZERO betrifft, zusammenfassen will. Eine der Fragen war, wie er überhaupt zur Musik gekommen ist. Mike Batt antwortete darauf, daß ihn das einfach interessiert hat und er sich so viel damit beschäftigt habe. Bücher gelesen, andere beobachtet, sich mit vielen unterhalten, und so kam er zur Musik. Bei ZERO-ZERO hat er schließlich das ganze produziert, designed und komponiert. Neben seinem Können hat Mike Batt hier auch seine musikalische Vielfältigkeit mit der New Wave Single "Love makes you crazy" gezeigt. Daß er sowas überhaupt ausprobiert, nachdem er mit Rockballaden wie z.B. "Lady of the dawn" Erfolg gehabt hat, spricht für ihn. Auf die Frage, wie er auf ZERO-ZERO gekommen ist, antwortete er, daß er auf einer Schiffsreise nach Australien ein Telex erhielt, in dem er dazu aufgefordert wurde, sich etwas neues auszudenken. Als er dann in Australien an Land ging, hatte er alles komponiert und entworfen, sowie sich die Geschichte ausgedacht.

Die Geschichte selbst hat einen einfach gehaltenen Science Fiction Rahmen: Irgendwo, vielleicht auf unserem Planeten in ferner Zukunft, existiert eine Zivilisation, genannt System 605. Von ihr erfährt man im Vorspann, daß sie Gefühle als Verursacher alles Schlechten ansieht und seit dem Siebten Krieg systematisch ausmerzt. Das geht soweit, daß die Leute statt Namen Nummern tragen. Mike Batt, der natürlich die Hauptrolle in dem Video spielt und tanzt, trägt die Nummer 17.

Mit ein paar schwarz/weiß karierten Bäumen (alle Alternativen waren vermutlich begeistert) und einer verschwommenen Landschaft wird zum Zeitpunkt der Geburt von Nummer 17 eingeblendet. Während man immer noch die Landschaft bewundern darf, erfährt man von einer Hintergrundstimme, daß Mike Batt ganz wie eine 17 aussieht. Langsam sieht man nun einen Höhleneingang, durch den man in eine (gefilmte) Plastikwelt tritt, in der jene in schwarz/weiß kariert gekleideten, mit Num-

mern an der Stirn versehenen, lustwandeln. Während dieser Szenen war die Musik ziemlich zurückhaltend, nur einmal hat man Mike singen hören, ohne daß er eingeblendet wurde. Weiter durch die Gänge wandelnd, an vielen schwarz/weiß karierten vorbei, kommt man zur Hauptszene: "I was reading in a history book....before the seventh war...they used to have a thing they called love.....that we don't have anymore....." Man sieht ihn zu Beginn (wie könnte es anders sein) auf dem Boden sitzend in einem Geschichtsbuch lesend, dann springt er auf, tanzt dazu und identifiziert sich mit dem Gefühl der Liebe. Während seines Tanzes beachten ihn die anderen kaum, aber er findet seine Traumfrau, die Nummer 36. Die beachtet ihn allerdings kaum, obwohl er gar nicht so schlecht tanzt, und er erfreut sich des Liebeskummers. Auch "Love makes you crazy" hat ein Ende und damit Mikes Tänzerfreuden. Übrigens Klasse gemacht, wie der Song

Öllop

Manche Leute vermuten hinter ÖLLOP einen Augenoptiker aus Wien, andere denken da eher an ein Mundwasser (blaugefärbt) und wieder andere meinen, ÖLLOP sei ein sibirischer Sportwagen. Aber dank Hinweisen aus Insiderkreisen und besonders denen unseres Kontaktmannes, war es uns möglich, die Wahrheit herauszufinden:

ÖLLOP ist eine neue Gruppe junger Musiker! Nach den Informationen unseres Informanten proben diese Musiker ihr Können in einem Übungsraum in der Sanderau (das muß ein Dorf bei Würzburg sein - hier sind unsere Informationen leider nicht vollständig), Samstags zwischen 13Uhr 30 und 15Uhr30.

In dieser Zeit soll vor allem (wieder nach den informativen Informationen unseres Informanten) das neue Material für ihr Livebütt (bis jetzt haben sie schon ca 4 Songs!) zusammengestellt werden. Insider streiten sich immer noch, ob das Livebütt in Kürnach oder im Falkenhof stattfinden soll.

Aber auf jeden Fall schaffte es unser Kontaktmann, ein kurzes Interview mit dem Schlagzeuger von ÖLLOP zu bekommen (am Sa, 28.Mai 83, 20Uhr 49).

Hier das exklusive Interview:



d: Also, was bedeutet eigentlich Öllop?

K: Schieb's dir doch in den Arsch, Du!

d: Seit wann besteht ÖLLOP?

K: Seit ca. drei Monaten.

d: Welche Musik spielt ihr so?

K: Alles was uns gefällt, nur saugeile Musik!

d: Wann trefft ihr euch immer?

K: Samstags zwischen halb zwei und halb vier, in der Sanderau.

d: Wer spielt bei ÖLLOP?

K: Ich (Schlagwerk, Background), der Stephan (Keyboards, Background), der Schorsch (Bass, Background), der Meikel (Gitarre, Background) und der Thomas (Gitarre, Keyboards,

Background).

Autogrammadresse:

Am Sonnenhang 39

8702 Kürnach

d: Welche Zigarettenmarke bevorzugt Kunz?

K: Hauptsächlich Golo's und weiteren französischen Dreck und Selbstgedrehte, hauptsächlich ohne Filters.

d: Aha! Was soll ich jetzt fragen?

K: Vielleicht was zu meiner Person?

d: O.K.

K: Alter: 19 Jahre

Größe: 187

Haarfarbe: kurz. Jawoll!

d: Benützt Du oft Wattestäbchen?

K: Wozu?

d: Na ja, zu allem!

K: Oft bis manchmal.

d: Wie oft übst Du Schlagzeug?

K: Jeden Samstag von halb zwei bis halb vier.

d: Und seit wann spielst Du's?

K: Seit drei Jahren.

d: So alt bist Du schon??

K: Schwachhirn!

d: Schmarrkopf!

Dieses Gespräch führte dom mit Kunz, dem Schlagzeuger von ÖLLOP

E. OLOP ist spitze! (das hat Jürgen noch auf meinen Schmierzettel geschrieben!)

YAZOO haben sich ja bekanntlich aufgelöst (zu meinem aufrichtigsten Bedauern), Zeit also, eine Art Nachruf zu verfassen.

Daß Vince Clarke mal bei DEPECHE MODE war, die ohne ihn auch keine schlechtere Musik machen, und Alf (Alison) Moyet Bluessängerin oder so war, ist inzwischen nicht mehr ganz unbekannt.

Daß Vince Clarke aber auch singen kann, zeigt er erst mal wieder bei "Happy People", einem netten ironischen Song im Depeche Stil, von dem Abschieds-LP "You and me both".

Das typische und außergewöhnliche an YAZOO war eben die Stimme von Alf. Mal sehen, ob sie weiterhin im New Wave Lager

bleibt, wünschenswert wäre es auf jeden Fall. Vince Clarke, seines Zeichens Synthesizer-Spezialist, hat angeblich den Gedanken ins Auge gefaßt, ein eigenes Label aufzumachen und vorerst keine eigenen Produktionen zu veröffentlichen. Irrendwie schade. Beeindruckend fand ich vor allem wie er "Don't Go" auf 8 1/2 Minuten ausgedehnt hat, ohne daß es an irgendeiner Stelle eintönig wird.

Alf hat übrigens mal gesagt, daß YAZOO völlig unkommerziell sind und nur das machen, was ihnen gefällt. Naja, sehr angestrengt unkommerziell zu sein haben sie sich ja nicht (bis auf "I before E except after C"). Immerhin haben sie uns

zwei außergewöhnliche Platten hinterlassen, wobei "You and me both" eindeutig die gelungenere und ausgereifere ist. Das soll allerdings nicht heißen, daß die "Upstairs at Eric's" keine gute Platte ist, man denke an "In my room", "Bring your love down" oder "Too Pieces", das ebenso wie "Tuesday" wieder eine andere Seite an YAZOO zeigt. Diesen Kontrast findet man auf beiden Platten und auf fast allen Singles/Maxisingles. Beispiele dafür: "Only You"/"Situation", das Extrem: "Don't Go"/"Winter Kills" oder auf der neuen Platte "Sweet Thing" und "Mr. Blue". Dabei war es keineswegs so, daß einer der beiden

sich auf einen bestimmten Stil festgelegt hat, und der/die Zweite auf einen anderen. Es liegt ganz einfach daran, daß jeder verschiedene Stilarten mochte und folglich verschiedenartige Stücke entstanden.

Aber eigentlich ist das völlig egal, mir gefällt YAZOO nicht zuletzt deshalb so gut, weil sie sich nicht auf etwas spezialisiert haben. Was ich auch gut finde ist, daß sie auf der neuen LP nicht einfach Single-Rückseiten gesammelt haben (oder Single-A-Seiten: "The other side of love"; kein Verlust). Ausgenommen davon ist die B-Seite ihrer erfolglosesten und schlechtesten Single, für mich einer der YAZ Titel überhaupt, "Ode to boy".

YAZOO

Die, die unbedingt alles von YAZOO haben wollen, sind natürlich gezwungen, sich noch die Singles zu kaufen, aber immerhin haben YAZOO so wenigstens noch ein paar Songs mehr veröffentlicht. Vielleicht beglücken sie uns irgendwann mit einem Sampler auf dem man dann Sachen wie "Situation", "The other side of love", "China" und "State farm" finden kann, man wird sehen. Oder sie machen irgendwann wieder als YAZOO Musik und bringen es auf die nächste Platte. (Diese Möglichkeit ist vielleicht etwas unwahrscheinlich). Eine erstklassige New Wave Gruppe weniger. Es ist frustrierend.

Del. Toid



september 1983 01 01 01! 2.heft

01 01 01! is the mega-zine about music, noise, culture and other things like that. We hope you enjoy 01 01 01! !

authors and workers: Ron Sebando, Lorenz Kristen, Jürgen Zink, Carsten S. Heil, Guido Zimmermann

also appear: Master Bates, A Skin, JUZI, Del. Toid, A.S. Tonish, S. de Pite, Der 01 01 01! Management/ dom, Form Otion and the Forschungsgruppe für Liberalpädagogik. each author is responsible for his own texts.

special thanks to the shops and the businessmen, who made the appearance of the second 01 01 01!-number possible. Please notice their advertisements! Special thanks also to the FLÜSTERKUNDE (Hello, how are you?), where the article "In Memoriam: MUDDY WATERS" appeared the first time.

All rights reserved. Unauthorized performance, broadcasting and copying of this mega-zine is allowed. But please inform us before doing that!

contact: Guido Zimmermann Tröbelstr. 7 8700 Würzburg.

printed by Böhrler, Würzburg. limited edition: 1000 01 01 01!s of this number!

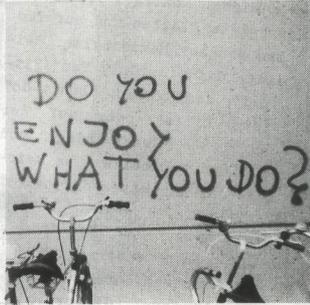
Graffiti

Graffiti - ein großes Wort, aber wissen überhaupt alle, was es bedeutet? Nein!!! Viele denken dabei nur an Schmierereien, aber es können doch auch anspruchsvolle Gemälde oder sinnvolle Sprüche sein, oder etwa nicht?

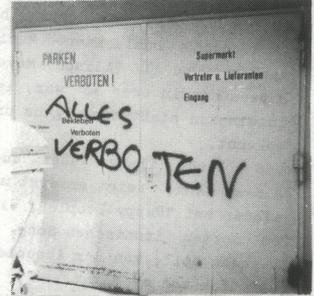
Wenn jeder einfach Graffiti betreiben will, damit er was "tolles" gemacht hat, ist es logisch, daß so dumme Sprüche wie "Mehr Marzipan in die Stadt" herauskommen. Der Anbringende will mit der Graffiti auf einen Fehler oder einen Mißstand hinweisen. Daß er dies nicht auch auf anderen Wegen tut, ist daraus zu erklären, daß er es nicht groß in eine Zeitung setzen kann, weil es entweder am dazu nötigen Geld fehlt, oder illegal ist,



wie z.B. "ALLES KLAR CHRISTIAN, DER KAMPF GEHT WEITER", oder "WIR WOLLEN KEINE BULLENSCHWEINE", wo derjenige dann eine Anzeige wegen Beamteneileidigung riskiert.



Die Hausbesitzer sind eigentlich nicht dagegen, aber doch bitte nicht an ihren Haus. Außerdem hätten sie ja nichts gegen gute Bilder, aber diese angeblichen Schmierereien sind doch wirklich schauderhaft, oder? Der Betrachter findet es teilweise echt "lustig", aber oft wird der eigentliche Sinn erkannt. So stellte sich heraus, daß von 20 befragten Passanten nur 3 den eigentlichen Sinn von "ALLES KLAR CHRISTIAN DER KAMPF GEHT WEITER" erkannt



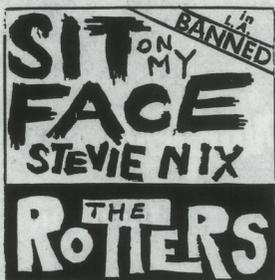
haben. Bei den meisten ist es also logisch, daß Graffiti überhaupt nichts nützt. Warum dann eigentlich die Gefahr einer Anzeige wegen Sachbeschädigung eingehen? Es lohnt sich wirklich nicht, Graffiti zu betreiben. oder doch? Ja!!! Und ich hoffe auch weiterhin, daß es Leute gibt, die Graffiti betreiben, weil es einfach notwendig ist, auch weiterhin auf Fehler hinzuweisen und nicht immer sagen, daß dies einfach so ist. Aber bitte nicht noch öfters "Mehr Marzipan in die Stadt"

Ich hoffe, daß jetzt einige anders über Graffiti denken. Also nicht nur an hirnlose Schmiererei.

④ Skin

Schöningh für Bücher

Schöningh Buchhandlungen am Franziskanerplatz und
in der Universität am Hubland (Mensa)



THE ROTTERS: "Sit on my face
Stevie Nix"/"Amputee"

(Rotten Records RR-02)

Wann diese Single herauskam war mir unmöglich zu erfahren, vermutlich im letzten Frühjahr, weil Stevie Nicks (Sängerin von FLEETWOOD MAC) da mit "Edge of Seventeen" einen Top 20 Hit hatte. Auf dem Cover wird damit geworben, daß die Platte in Los Angeles auf dem Index steht - kein Wunder, wenn der Text, den der Sänger Nitro (der eigentlich nicht zu kritisieren ist) im schönsten Slang von sich gibt, das beinhaltet, was man andeutungsweise heraushören kann. Nämlich eine eindeutige Aufforderung an Stevie zum kurzweiligen Zeitvertreib, die auch noch einigermaßen eingängig mit Bass und Drums untermauert und mit einem netten Gitarrensolo vom Komponisten der Truppe, Phester Swollen, verziert ist.

Auf der zweiten Seite findet sich "Amputee", das ich für das gelungere der beiden halte, schon von dem kraftvollen Rhythmus her, den da Rip Chord am Bass und Johnny Condom an den Drums herstellen. Auch hört sich da die Gitarre wenn Phester solo rumspielt besser an und paßt auch mehr zum Ganzen. Der Text, nicht zum ersten mal im wildesten Slang, handelt davon, wie Behinderte verachtet und versetzt werden. Keine Schonkost, aber ein gutes Beispiel für netten PUNK.



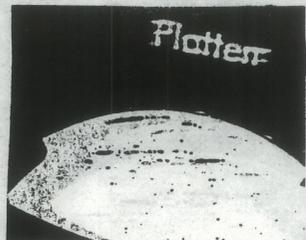
MITTAGSPAUSE

(Pure Freude PF 18 CK 9)

MITTAGSPAUSE war eine der ersten zigtausend neuen deutschen Bands, die 1977/78 anfangen, mal frischen Wind in die deutsche Musik zu blasen. Die vier Düsseldorfer von MITTAGSPAUSE (Franz Biemeier, Peter Hein, Markus Oehlen, Thomas Schwebel) wurden angeblich von den ersten SEX PISTOLS- und CLASH- Platten zum musizieren motiviert. Und so klingt auch ihre Musik: rau, hart, kurz, bündig.

Mittagspausen gehen immer ziemlich schnell vorbei. Auch die MITTAGSPAUSE existierte nur von ca. 1978 bis 1979. Im April 1979 nahmen sie eine Doppelsingle auf, die im Januar 83 von Pyrolator und Peter Hein neu abgemischt und als LP wiederveröffentlicht wurde.

Auf dieser LP sind 11 Stücke in 22 Minuten (bißchen wenig für ne ganze LP; für ne Maxi hätt's auch gereicht und es wär dann für den Käufer auch billiger geworden. Naja!). Mit dabei sind auch "Ernstfall" und "Militürk", die später durch die FEHLFARBEN, bei denen ja dann am Anfang auch zwei MITTAGSPAUSLER mit dabei waren,



bekannt wurden. Was bei den FEHLFARBEN glatt und schön produziert wurde, ist bei MITTAGSPAUSE rau, hart und punkig. "Militürk" (eigentlich "Kebabträume" und von DAF, die damals noch 5 Mann waren) fängt mit schönen Gitarrenklängen an und wird zum Ende hin rauher und schneller. "Ernstfall" wird mit dem Spruch "Howmany dead or alive in 1985" eingeleitet und endet mit akokalyptischen Chorgesängen. ("Akokalypse" heißt dieser Song ja auch bei den FEHLFARBEN). Obwohl die erste FEHLFARBEN-LP aufwendiger produziert wurde, leg ich mir doch lieber die MITTAGSPAUSE auf. Vor allem und unter anderem auch wegen diesen kurzen, schnellen Stücken, wie "X-9200", "3x Nordpol", oder "Überblick". Alle Songs sind mit dem tollen Gesang und der Stimme des guten, alten Peter Hein, dem tollsten Schlagzeug und den wiederum tollen Gitarren/Bass. Die Texte sind auch gut, nicht so wahn-sinnig blöde wie die dieser pseudoneuen deutschen Hitparadenstermer. Mein absoluter Hit: "Derendorf" mit dem tollen Bass und den schnellen Wechseln von langsameren und schnelleren Parts. Reiß mich immer wieder mit (wie alle Titel auf dieser LP).

MITTAGSPAUSEs 22Minuten-LP ist absolut zu empfehlen (kauft! kauft!). Und nicht nur für Leute, die mal wieder was aus den Anfängen guter deutscher Musik hören wollen (back to the roots!) oder die auf punkige Sachen stehen.

Und überhaupt ist dies hier eine Platte, die man sich nicht nur in Mittagspausen anhören sollte.

Platten

Q: ARE WE NOT MEN?

A: WE ARE DEVO!

DEVO: Q: Are we not men?
A: We are DEVO!
(1978/Virgin)

Die einzige LP, auf der DEVO mal ein Stück coverten (die "DUTY NOW FOR THE FUTURE" kenn ich nicht, wenn da was gecouvert sein sollte bitt' ich hiermit innigst um Gnade), nämlich "Satisfaction" von den ewigen Langweilern Jagger/Richard. Allein dieses Stück kann mich immer wieder begeistern, denn es zeigt deutlich, wie DEVO es verstehen zu verblüffen und mitzureißen. Wie weit das auf dieser von dem damaligen Produzenten Brian Eno zurückzuführen ist, kann ich nicht beurteilen, aber es ist auch auf den anderen Platten typisch für DEVO geblieben. Knallhart und keimfrei sind ja auch die Übergänge: entweder totaler Kontrast wie bei "Too much paranoias" und "Cut feeling/Slap your mammy" oder dann wieder gut passend wie bei "Uncontrollable urge (got a surge)" auf "Praying hands" und davor auf "Satisfaction". Der Ohrenhammer ist für mich "Mongoloid", das durch seinen baßbetonten Rhythmus leicht hängenbleibt, doch die ganze Unmusik und volle Perversion wird erst bei "Sloppy (Isawmy-babygettin')" ersichtlich. Vermutlich ist diese die DEVO-LP, für die man sich am schwersten begeistern kann, da sie im Gegensatz zu den anderen noch fertiger und experimentierfreudiger ist und am Image von DEVO, die fertigste Gruppe (die auch noch erfolgreich ist) zu sein, kaum Schuld trägt.

the stranglers

the Raven

THE STRANGLERS: The Raven
(1979/United Artists)

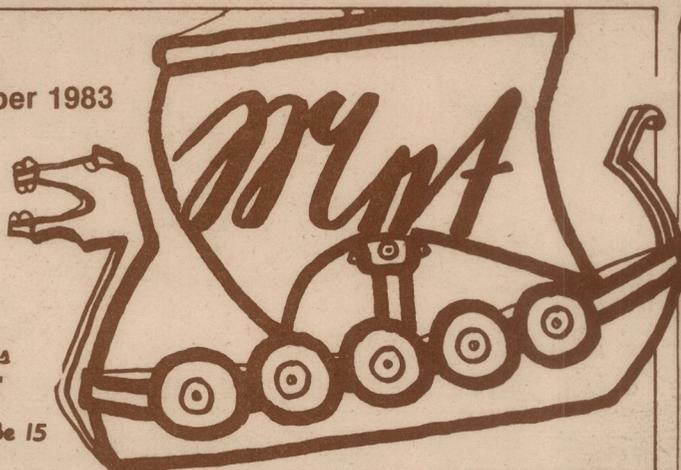
Die 79er LP der STRANGLERS, die die Endphase ihrer PUNKzeit und den Wechsel in Richtung NEW WAVE markiert. Eingeleitet durch das Instrumental "Longships", dessen Bezug zur Rückseite des Covers mir verschlossen geblieben ist, kommt man zum Titelstück, auf dem die STRANGLERS ab und zu (und auch vereinzelt auf andren) er- bzw. durchblicken lassen, das sie zu guten Vocalparts fähig sind. "Shah Shah A Go Go" erinnert mich von der Voice her fast an den typischen DEVO Gesangsstil (wenigstens der Anfang) aber der Sound ist ziemlich typisch für die ganze Platte. Wie bei "Genetix" und "Ice", ein NEW WAVE/PUNK Mix, der eigentlich schon bei dem allgemein beliebten Stück "No More Heroes" durchgelockt hat. Dagegen bei "Don't bring Harry" und "Memin-black" schon der fast vollendete Übergang zum NEW WAVE, während manchmal doch noch ziemlich punkig auf den Nerven rumgetrampelt wird (auf "Dead Loss Angeles" auch noch, zur Freude mancher, mit zwei Bässen). Mir persönlich gefällt "Duchess" am besten, das mit seinem angenehmen Rhythmus und der dazu passenden Stimme auch mal zum Easy-Listening geeignet ist, als Zwischendurchhappen sozusagen. Wie die DEVO ist auch die Raven eine LP, die man sich vielleicht öfters mal anhören sollte, bis man sich eine endgültige Meinung bildet.

DEAD KENNEDYS "Bleed for me/
"Life Sentence"

Diese von ALTERNATIVE TENTACLES (Virus 23) und STATIK-Records (Stat 2212) herausgebrachte Maxi-Single ist auch als Single erhältlich (der Sinn war bis jetzt nicht zu erfahren). Wie die meisten D.K.-Lieder befassen sich auch diese mit politisch-sozialen Themen. Bei "Bleed for me" wird der Waffenexport der USA in Entwicklungsländer stark kritisiert. In "Life Sentence" greifen die vier US-Musiker die Einheitlichkeit der Menschen erheblich an. Das beiliegende Textblatt (bei Maxi) ist eigentlich überflüssig, allerdings sind zwei sehr gut Karikaturen dabei. Die Musik der DEAD KENNEDYS geht eindeutig in Richtung PUNK!

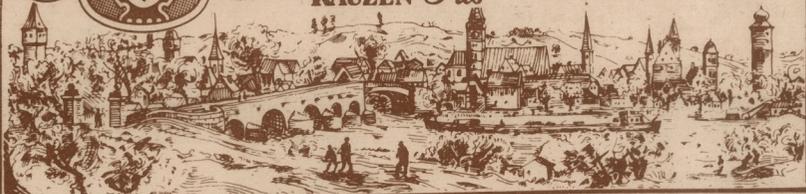
Eröffnung
1. November 1983

Wirtshaus
MEJ
Sanderstraße 15



KAUZEN
Kefe-Weißbier
KAUZEN Pils

Ein edles Bier-
traditionsreich wie
unsere Heimat



Bistro
im
Kastenhof

Küche durchgehend!
Täglich von 10^h-01^h

Badgasse 11, 8703 Ochsenfurt
Telefon: (09331)5350



KASTENHOF
IN OCHSENFURT



Crêperie
CAMARET
 Juliuspromenade 4
 Tel. 55531



Küche durchgehend!
 Kein Ruhetag! Täglich von 12⁰⁰ - 01⁰⁰

QUACK

Juliuspromenade 18
 täglich 16⁰⁰ - 01⁰⁰
 kein Ruhetag
 Tel.: 51270
 Sa, So, Feiertag ab 12⁰⁰



Kein Ruhetag
 Küche durchgehend
 Täglich von 09⁰⁰ - 01⁰⁰

Neubaustraße 20
 Tel.: 12907

Würzburg, Burkardenstr. 36

TEL. 414150

möbelum

Pfeichertorstr. 3

TEL. 15577

rs - Naturholzregale

- massiv, gehobelt und geschliffen -

Ständer

88x30 - DM	15,30
183x30 - DM	19,90
208x30 - DM	21,60
248x30 - DM	24,30
38x40 - DM	16,20
183x40 - DM	20,80
208x40 - DM	22,50
248x40 - DM	25,20

Böden

70x30 - DM	12,40
80x30 - DM	13,20
100x30 - DM	16,00
120x30 - DM	18,80
70x40 - DM	16,00
80x40 - DM	16,80
100x40 - DM	19,60
120x40 - DM	22,40

Böden vorstehend

70x30+20 - DM	30,70
80x30+20 - DM	31,90
100x30+20 - DM	34,30
120x30+20 - DM	36,70
70x40+20 - DM	33,70
80x40+20 - DM	34,90
100x40+20 - DM	37,30
120x40+20 - DM	39,70

Schubkästen

32x30 - DM	29,80
38x30 - DM	30,80
32x40 - DM	33,80
38x40 - DM	34,80

Schubladen

36x30 - DM	35,90
46x30 - DM	36,90
36x40 - DM	37,90
46x40 - DM	38,90

Türen, Holz, Glas

43x80 - DM	99,-
80x80 - DM	119,-
43x100 - DM	105,-
80x100 - DM	125,-

Massivholztische

80x50 - DM	79,00
100x50 - DM	85,00
60x60 - DM	75,00
70x70 - DM	79,00
100x70 - DM	89,00
130x70 - DM	99,00
80x80 - DM	89,00
80 8 - DM	89,00
100 8 - DM	99,00

Tischhöhen 82,52,75cm

Platte: 2cm massiv

Massivholztische

80x50 - DM	109,00
100x50 - DM	119,00
60x60 - DM	99,00
70x70 - DM	119,00
100x70 - DM	129,00
130x70 - DM	149,00
80x80 - DM	139,00
80 8 - DM	159,00
100 8 - DM	179,00

Tischhöhen 82,52,75cm

Platte: 1cm Kiefer

Kastenbetten

90x190 - DM	129,00
100x200 - DM	139,00
120x200 - DM	149,00
140x200 - DM	159,00
160x200 - DM	179,00
180x200 - DM	189,00
200x200 - DM	199,00

Lattenroste

Starr verstellbar

90x190 - DM	29,90	69,00
80x200 - DM	29,90	69,00
90x200 - DM	34,90	74,00
100x200 - DM	39,90	74,00
120x200 - DM	54,90	94,00
140x200 - DM	69,90	109,00

Matratzen

Schaumstoff
"stand."

90x190	99,00	99,00
80x200	99,00	119,00
90x200	102,00	129,00
100x200	120,00	139,00
120x200	144,00	169,00
140x200	168,00	199,00

Matratzen

Federkern
"Sommer-
Winter" "15io"

90x190	159,00	199,00
80x200	159,00	209,00
90x200	164,00	219,00
100x200	169,00	229,00
120x200	214,00	279,00
140x200	259,00	329,00

Würzburg, Burkarderstr. 36

TEL. 414150

Pleichertorstr. 3

TEL. 15577

möbelum

REGAL - SYSTEM

Böden z.B.
 70 x 30 12,40
 80 x 40 16,80

Sondermaße auf Wunsch!

Schränk: auch als Kommode
 Holz- oder Glastüren
 z.B. 80b/80h/30t
 159,50

Ständer
 z.B. 208x30
 21,60
 (Sondermaße auf Wunsch)

Außen-ecken
 z.B. 30x30
 20,50

Schreibtisch
 36 x 30 cm
 3 90 cm
 99,-

Schreibtischsatz
 120 x 60 cm
 (als Schreibtisch frei stehend)
 168,-

32 x 30 cm 29,80

Kastenbetten z.B. 90 x 200 134,-
 140 x 200 159,-

Matratzen z.B. 90 x 200 129,-
 160 x 200 218,-
 85 x 183 99,-

Lattenroste z.B. 140 x 200 109,-
 verstellbar

Phonomöbel
 auf Maß

Regiestuhl
 (Holz) 59,90

Flecken-teppiche
 140 x 170 49,90

Arbeitsplatten
 (Zuschneit nach Maß)
 2 cm dick 50,-/cm²
 4 cm dick 109,-/cm²

z.B. 100 x 70 89,-
 Sondermaße auf Wunsch!
 z.B. 70 cm Ø 84,-

Bilderrahmen
Lampen-schirme
Rechaud
 u.v.a.m.



CONCEPT CITY
38283



Mr.CONCEPT: CONCEPT CITY 808126

Mr.CONCEPT ist ein Cassetten-täter aus Leicester/England. Seine erste Cassette, 'THE AMAZING WORLD OF Mr.CONCEPT SOLO CASSETTE TAPE', hat er, genauso wie CONCEPT CITY 808126 mit Hilfe eines Taperecorders, wahrscheinlich zu Hause, aufgenommen. Mr.CONCEPT macht auf seinen Tapes fast alles allein, nur ab und zu läßt er sich helfen. Manchmal benützt er auch Platten, Radio, oder TVs als Tonerzeuger.

Auf CONCEPT CITY 808126 sind kleine, urige Sketche und schöne Instrumentalstücke. Man kann Telefongespräche mithören, kleine psychologisch und pädagogisch ausgefeilte Spots, die Kinder zum Zähneputzen bringen sollen, anhören; und sogar für Gymnastik-Fans ist was dabei. Auch ein Memorial an Meg Mor-

timer, einen Star aus der Soap Opera 'CROSSROAD', der in der Episode vom 4.11.1981 untkam, ist enthalten.

Die Instrumentalstücke (manchmal spricht er auch drüber, aber singen tut er nie!) sind meist mit Rhythmbbox, Synthe, Bass, Gitarre etc. gespielt und klingen immer hübsch gemacht. Keine Dilettantenmusik, sondern schöner Pop! Absolute Highlights: 'Cluedo', 'Caribbean Rhapsody' (toll!) und 'Swamp-A-Doc-Wop' (lustig und fetzig!), 'Can you feel the fart' von BILLY AND THE PARTINGETTES und 'Untitled' von THREE SHARP PINS. Die THREE SHARP PINS und BILLY BLOWELL AND THE PARTINGETTES sind zwei Gruppen, hinter denen Mr.CONCEPT mehr oder weniger steckt. Hinter BILLY BLOWELL AND THE PARTINGETTES wohl mehr, hinter THREE SHARP PINS wohl weniger. 'Untitled' ist wieder ein schöner Instrumentaltitel und 'Can you feel the fart' ist ein Stück

mit fast kaputter Musik und schrägem Gesang. wow! Beide Titel sind übrigens die einzigen auf dieser Cassette, die mit Drums gespielt sind! CONCEPT CITY 808126 ist keine einfache Musikkassette, sondern ist mehr: eine tolle Musikshow! Und wie sagt Mr.CONCEPT selbst über sein neuestes Tape: "The best recording in your collection, the one you'll play to all your friends." Und außerdem hat diese Cassette einen der schönsten Covers, die ich kenne. Siehe oben!

don

cassetten

A Selektion Sampler

RENALDO AND THE LOAF (UK)
DER APATHISCHE ALPTRAUM (BRD)
LT. MURNAU (ITALY)
ART (USA)
P16.D4 (BRD)
DIE TÖDLICHE DORIS (BRD)

SELEKTION 10 - OFFENE SYSTEME
C 45

SELEKTION 10 - OFFENE SYSTEME (Selektion Sc 10)
OFFENE SYSTEME ist ein internationaler Cassetten-sampler des Mainzer Cassettenlabels SELEKTION.

SELEKTION geht auf das WAHRNEHMUNGEN-Label zurück, das Mitte 1980 von P.D.-Mitgliedern gegründet wurde. Anfang 82 wurde die Hälfte des Programms aussortiert, und so mutierte WAHRNEHMUNGEN zu SELEKTION.

Dieses (oder das?) Mainzer Label bringt solche Musik/Geräusche auf Cassette heraus, die von den großen Medien nicht beachtet werden, weil sie nicht in deren Schubladen und Schemata paßt. SELEKTION wagt sich in ein unsicheres Gebiet, indem es Cassetten mit Musik (der Begriff 'Musik' stimmt hier im herkömmlichen Sinn nicht mehr!) herstellt und vertreibt, in der nichtmusikalischen Material mit nichtmusikalischen Methoden und Elemente der Rock-/Jazz-/Klassischen Musik verarbeitet werden.

Auf dem Sampler OFFENE SYSTEME sind RENALDO AND THE LOAF, DER APATHISCHE ALPTRAUM, LT. MURNAU, ART, P16.D4 und DIE TÖDLICHE DORIS versammelt.

Als erstes kommt RENALDO AND THE LOAF (UK) aus den Boxen. "Fat Man's Visit, Pt. 1 & 2" ist mit urigen Percussions (kein gewöhnliches Schlagzeugspiel, das man überall hören kann!), ungewöhnlichen Gitarren und Klarinette gespielt. Im zweiten Teil singt noch eine schöne, tiefe Stimme einen Text

über zwei Brüder nach einem Atombombenabwurf. Ein schönes, gutes Lied.
DER APATHISCHE ALPTRAUM aus Mainz bringt drei kurze Stücke. "Hyperquantität" ist 2 Minuten rauher, starker Synthesizerlärm in Reinkultur. Extrem. "Transparenz" ist das schönste Lied auf der ersten Seite: eine halbe Minute durchsichtige, klare Syntietöne. Schön und klar. Aber "Klarheit ist nicht genug". So heißt wenigstens das dritte Stück vom APATHISCHEN ALPTRAUM.

Danach kommt dann LT. MURNAU aus Italien. "Avoid useless noise, Pt. 1 & 2" sind zwei (nützliche) Geräuschtracks. Teil 1 klingt so, wie wenn man tausend Einsekundenausschnitte aus Beatles- und anderen alten Platten hintereinander zusammen-schneidet. Ganz interessant. Part 2 kommt wie aus der Badewanne. Irgendjemand läßt Wasser einlaufen, steigt in die Wanne und versucht dabei die

ganze Zeit zu singen/summen. Plansch. Plansch. Und am Ende bekommt man noch die Klospülung zum Abschied zu Gehör. Ein kleines Hörspiel aus Geräuschen. wov.

Kleinen Moment, bitte. Ich muß die Cassette schnell umdrehn.

Auf der zweiten Seite gehts dann weiter mit ART, the only band in the world, aus New York. Auf diesem Sampler sind zwei Titel von ART, beide im Februar 1981 live aufgenommen und sehr minimal gemacht. Nur Gitarre und Gesang/Geschrei. Seltenst Percussion, aber um so mehr provokante Texte. Vor allem gegen Stars, Geldmacher und sonstigen Kommerz. Bei "I don't wanna hold your hand (I just wanna beat you up)" grapschen sie sich Akkorde aus diversen Hits (u.a. von BOWIE, DEVO, KIM CARNES etc.), spielen sie hintereinander auf der minimalen Gitarre nach und legen ihre provokanten Texte drüber. Ab-

solut gut bis genial. Inzwischen hat sich ART angeblich aufgelöst und ein Live-Tape rausgebracht. "When this scene is over / your not what they'll miss/it'll be ART music". Yeah! I'll miss them.

Nach soviel Text kommt dann erstmal ein Instrumentalstück von P16.D4 (P16.D4 sind die Leute, die nach dem Split der Mainzer Gruppe P.D. übriggeblieben sind). "Ja-Wenn" klingt freejazzig beeinflusst, aber ist nicht hektisch, und eine Melodica ist auch dabei. Mir gefällts. Der zweite Titel "Die Clowns proben den Aufstand" ist eine Collage aus Musik und einem Tondokument der Gruppe. Abwechslnd freejazzige Musik (ähnlich wie das erste Stück) und Ausschnitte ein-

es Liveigs, bei dem ein Teil des Publikums den Akteuren nicht mehr zuhören wollte (incl. Zwischenfälle und Gerede). Dramatisch. Dramatisch.

Als Abschluß kommt noch DIE TÖDLICHE DORIS aus Berlin mit "Gedankenleibpfadätigkeit Aiddmann". Extremes Synthesizergeprable und monotonen Percussiongestampe und am Ende (des Stückes) eine Einspielung eines Tonbandprotokolls, von dem ich so gut wie nichts verstehen kann. Ich glaub, ich hab schon besseres von der TÖDLICHEN DORIS gehört.

"OFFENE SYSTEME" ist ein Cassetten-sampler, den ich wegen der guten, experimentellen Musik und den internationalen Musikern nur empfehlen kann. Und was sind schon 11 Mark für ne gute Cassette, an der übrigens noch ein 28-Seiten-Beiheft befestigt ist.

Compact Cassette

CONCEPT CITY

A Selektion Sampler

RENALDO AND THE LOAF (UK)
 DER APATHISCHE ALPTRAUM (BRD)
 T. MURNAU (ITALY)
 ART (USA)
 6.D4 (BRD)
 TÖDLICHE DORIS (BRD)

SELEKTION 10 - OFFENE SYSTEME
 RENALDO & THE LOAF, TÖDLICHE DORIS, ART,
 T. MURNAU, DER APATHISCHE ALPTRAUM

Selektion

str. 25, 65 Mainz 26 oder
 ring 27, 65 Mainz 1
 West Germany

LOW NOISE

NORMAL

©1983

©1983

SELEKTION/
 18 Devana Road,
 Leicester.

65 Mainz 26
 Mönchstr. 25

new address:
 David Kinnear,
 c/o A.T.O.,
 P.O. Box 1153,
 San Francisco, CA 94101

Nachgebühr

OTO 101
 Guido Zimmermann
 Frobelsstraße 7
 8700 Würzburg

OTTO
 / Stefan Hinz
 am Sonnenhang 39
 8702 Kirchbach

adressen

adressen:

MUDDY WATERS

(Mc Kinley Morganfield)
4.4.1915 - 7.5.1983

MUDDY WATERS ist tot. Ein großer Verlust für die Musikwelt, die ihn schätzte und ihn -wenn auch erst in den letzten Jahrzehnten seines Lebens- als das anerkannte, was er wirklich war: Als den Mann, der dem Blues, der schwarzen Volksmusik, Großstadt-drive gab und ihn elektrifiziert als Rockimpuls wirksam machte. Der Mann, ohne den die mittlerweile fast schon klassischen Rockbands wie die ROLLING STONES, TEN YEARS AFTER, ANIMALS, YARDBIRDS, WHO, LOVIN' SPOONFUL, PAUL BUTTERFIELD BLUES BAND, um nur die wichtigsten zu nennen, niemals diesen Erfolg gehabt hätten, ja nicht einmal in ihrer Form existiert hätten. Erstaunlich dabei ist nur, daß diesem Mann nie dieselbe Beachtung geschenkt wurde wie seinen Schülern. Obwohl mit seiner Musik Geld über Geld gemacht wurde, besaß er selbst nie viel Geld, was sicherlich auch Schuld des vom Rassismus geprägten amerikanischen Music Business war. MUDDY WATERS blieb, wegen seiner schwarzen Hautfarbe, in der amerikanischen Welt immer ein Mensch zweiter Klasse. Trotz der Riesenerfolge, die die genannten Gruppen bisweilen mit MUDDY WATERS' Stücken hatten, blieb WATERS vielen Fans dieser Gruppen unbekannt.

Sein Lebenslauf ist dem dutzenden Bluesmusiker sehr ähnlich: In Rolling Fork, einem Kaff im tiefsten amerikanischen Süden geboren, pflückte er als Sharecropper (Pächter in sklaverähnlichen Verhältnissen) Baumwolle. Gitarre spielen lernte er auf dem obligatorisch selbstgebastelten Instrument. Mit knapp dreißig Jahren wurde er von den beiden Folkloreforschern John und Alan Lomax entdeckt. Damals spielte er noch den Coun-



Muddy Waters

try-Blues seiner Heimat Mississippi (die er verständlicherweise immer gehaßt hat) auf der akustischen Gitarre. Später, in Chicago, vertauschte er die akustische mit der elektrischen Gitarre, die er mit seinem Bottleneck bearbeitete und lenkte mit diesem durchdringenden, rauhen Sound alle Aufmerksamkeit auf sich. Seine ersten Aufnahmen leiteten die große Zeit des aggressiven und nervösen Chicago-Blues ein. Diese Musik führt dann in England, in den 60er Jahren, zur großen 'Bluesrevolution'.

MUDDY WATERS war nicht der Mann, der nur des Geldes wegen Musik machte (auch wenn er das oft mußte), er indentifizierte sich mit seiner Musik und er war sich der Bedeutung seiner starken Blues, mit ihrer tiefverwurzelten Überzeugungskraft und ihren derben sexuellen Bildern, nicht nur bewußt, sondern stand auch voll dazu. Und er setzte sich

für seine Musik ein. Er war einer der ersten, der die Rassenschranken im Blues vergaß und mit PAUL BUTTERFIELD und MIKE BLOOMFIELD, zwei weißen Bluesmusikern, spielte (siehe auch die hervorragende LP "Fathers and Sons").

Doch gerade nach seinem Tod sollte man nicht seinen großen Einfluß auf englische und amerikanische Rockmusiker in den Vordergrund stellen, sondern seine große Bedeutung für den Blues anerkennen. Nicht für den Blues als Wegbereiter einer neuen Popmusik, sondern für dem Blues als eigenständige, großartige Musikform, die zur Zeit in den Slums der amerikanischen Großstädte wieder eine Blüte erlebt, dargeboten von jungen, schwarzen Musikern, die das Erbe MUDDY WATERS' wohl noch lange weiterleben lassen.

Ball 79.- Fiorucci 59.- Mason's 79.-

Diesel 79.-

JEANS - ECKE

Ulmerhof 3
8700 Würzburg
Tel. : 0931/55716



ACQUAVERDE

Fiorucci

Levi's



THAT'S YOUR NUMBER



MOUSTACHE
MOUSTACHE

SASCH



Wrangler



Lee

Outsider 79.- Pence 79.- Americanino 79.- Sasch 79.- Edwin 79.-

Levi's 76.50 Wrangler 79.- Pioneer 79.- Loi's 79.- Pash 69.-

Seaway 79.- Aquaverde 79.- C17 69.- Lee 79.-

Spanien



en wird, oder "Another Life" von KANO, das verblüffenderweise den billigen, für Disco-Sachen typischen, Keyboardsound vermissen läßt. Äußerst beliebt auch "Moonlight Shadow", die lascheste Single, die MIKE OLD-FIELD meiner Meinung nach je rausgebracht hat und natürlich "Blue Monday" von NEW ORDER. Sonst hört man an New Wave noch die "Situation" und die "Don't Go" Maxis von YAZOO und ab und zu "Love on your side" von den

THOMPSON TWINS in allen Versionen. Mit DEPECHE MODE "Just can't get enough" hat sich dann aber schon wieder.

Am meisten verblüfft hat mich allerdings, daß noch weniger Rap als New Wave gespielt wird. Nur einen einzigen insgesamt und als ich einen DJ nach GRANDMASTER FLASH gefragt habe, hat der gemeint, die kennt er nicht.

Was hier in Spanien wahnsinnig gut läuft zur Zeit, sind die Disco-Sachen wie "Guilty" von LIME 3, das mit einer unverwechselbaren Kotzstimme gesung-

Costa Dorada, Ende Juli 85

S. de Pite

Laufsteg der Melodien

Wir versprechen:

- Keinen Ärger mehr mit Songs, die sich im verstaubten/verschimmelten Zustand immer noch in diversen Charts herumquälen.
- Keine unbekannteren Songs mehr.
- Charts, bei denen jeder mitreden darf.
- Charts, die jeden zufriedenstellen.
- Eine völlig von Verkaufszahlen unabhängige Notierung.

Hier ist ihre Chance!

Darum:

- Scheuen Sie sich nicht, gehen Sie aus sich heraus!
- Ergreifen Sie die Initiative, denn Ihre Meinung ist maßgebend!
- Nehmen Sie Ihr Schicksal für die folgenden zehn, Ihnen machtlos ausgelieferten Zeilen in die eigenen Hände!
- Beseitigen Sie Ihren Frust, sowie Ihre Minderwertigkeitskomplexe und genießen Sie das Gefühl der absoluten Macht, denn keiner kann Ihnen widersprechen!

Nun ist es soweit:

Beschriften Sie diese zehn, für Sie persönlich reservierten, Zeilen mit Ihren intimsten Spitzenreitern !!!

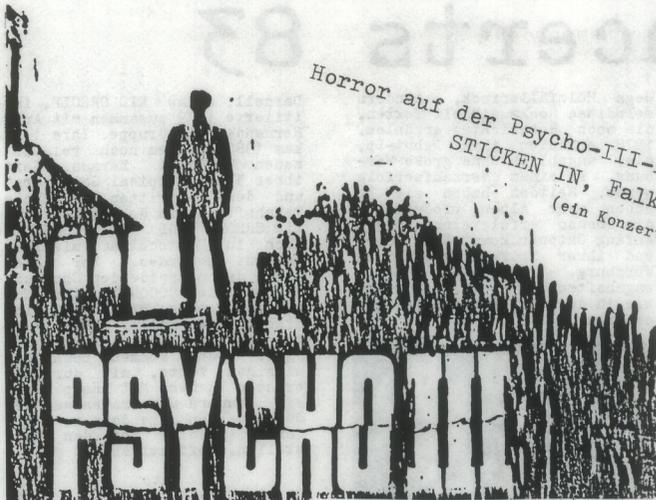
1. /
2. /
3. /
4. /
5. /
6. /
7. /
8. /
9. /
10. /

GESCHAFFT!

(Schneiden Sie dieses Dokument der freien Meinungsäußerung aus und zeigen Sie dies in späteren Jahren Ihren Enkeln und Ur-Enkeln!).

STICKEN IN

Horror auf der Psycho-III-Fete von
STICKEN IN, Falkenhof/18.8.83
(ein Konzertbericht)



PSYCHO III

19Uhr54: Ich bin grad vorm Falkenhof angekommen, geh hoch zur Kasse und will mir Eintritt zu dieser Fete verschaffen. Eintritt 3DM. Wenn man aber einen entsprechenden Antrag stellt kommt man für 1,50 DM rein. Ich schnapp mir also so nen Wisch und füll ihn aus.

19Uhr56: Hab grad den Antrag ausgefüllt und unterkrixelt und geh nen Stock höher, wo diese Zettel bearbeitet werden und geb ihn dort ab. Dafür bekommt man dann nen Abschnitt mit ner Nummer (ich war der 110.!) und darf sich mit Farbe bemalen lassen. Das Orange paßte gut zu dem Beutel, den ich immer mit mir rumschlepp.

20Uhr01: Bin wieder unten und konnte mir durch die Übergabe von 1,50DM und des Abschnitts an den Mann an der Geldkassette Eintritt verschaffen. Das Warten auf den Anfang des Psycho-Horrorkonzerts von STICKEN IN

beginnt. Vorerst kommt noch Musik von Platte. Auf dem Boden ab und zu Farbspritzer. Handabdrücke. Grelle Farben. Luftballons an der Decke. Bunte Liköre und durchsichtige Plastikbecher auf einem Tisch. Außerdem steht noch das ganze Equipment von STICKEN IN rum.

21Uhr09: Der Psychoterror beginnt. Eine Cassette wird eingelegt. Endloses "Sticken In Sticken In...." ertönt. Langsam kommen auch die 5 Musiker an ihre Instrumente. Gitarre, Gitarre, Keyboards, Congas, Bass, Schlagzeug. Stimme. Cassette aus. Die Gruppe beginnt zu spielen. Kräftiges Schlagzeug. Die Stimme formt laute ohne Worte. Später dann doch wieder mit Texten. Deutsch. Englisch. etc. Hab leider fast nie ein Wort verstanden. Die Luft wird immer heißer.

21Uhr24: Scheiß Technik! Der Strom is weg. "Under Water"

versinkt vorzeitig. Nur Drums und Congas spielen weiter. Der Rest ist hilflos.

21Uhr25: Der Strom ist wieder da. Es geht weiter. Ein Text aus dem Notizbuch. Gute Gitarren. Tonbandeinspielungen zwischen den Liedern. Experimentelle Musik. Toller Bass.

21Uhr36: Ein Schild "Psychosalat -„50" wird aufgehängt. Guten Appetit! Ich hab ihn nicht probiert. Die Musik ist gut. Temposteigerung. Action. Der Sänger rennt quer durch den Raum und schnell wieder zurück an seinen Platz.

22Uhr09: "Guten Abend, jetzt fängt der Psychoterror erst an. Wir spielen jetzt unser letztes Lied!"

22Uhr14: Ende und aus. Dunkelheit. Vereinzelt Beifall.

22Uhr16: "Wir spielen jetzt noch ein Lied für uns. Jetzt kommt ein Lied über AIDS." Zu den 5 kommt noch ein Farbiger dazu und singt mit. Duett. Toll rhythmusbetont am Anfang. Entwickelt sich langsam und wird schneller. Psychodelisch.

22Uhr25: Noch ein Lied. Sie könnens zum Glück nicht lassen.

22Uhr31: Entgültig aus und vorbei.

dom



Musik
Treff

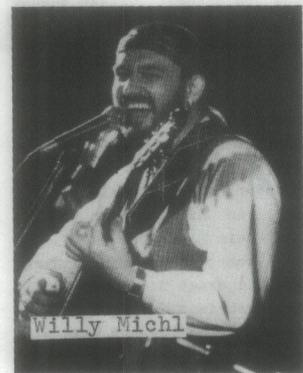
Kilian Stein
Seimbühlstraße 4
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 8 44 67

concerts 83

Kaum ist der Sommer vorbei, ist wieder Herbst. Konzertherbst. Internationale Stars und lokale Entertainer geben in Würzburg Konzerte. Einige (oder alle) von den folgenden Gruppen/Interpreten könnt ihr euch ja in euren Terminkalender notieren. Also:

HOT CHOCOLATE

Do 22.9.1983 Music-Hall 20 Uhr
Diese schwarz-weiße Hitgruppe macht schon seit 13 Jahren Musik, bei der einige Leute ihre Schokolade weglegen, um mitsingen oder zu tanzen. "HOT CHOCOLATE" spielen weder Rock noch Soul, noch Blues noch Rhythm and Blues, sondern macht bei all diesen Stilformen Anleihen, die dann zu einem explosiven Sound zusammenschweißt werden. Ihr Markenzeichen ist ein stampfender, hypnotischer Rhythmus mit glasklaren Bläserereinsätzen, der sich in den letzten Jahren als sicherer Discotheken-Hit erwiesen hat." (Pressetext). Laßt euch eure Schokolade schmecken, aber paßt auf, daß ihr euch nicht verletzt, wenn der Sound explodiert.



Willy Michl

WILLY MICHL

Di 4.10.1983 Music-Hall 20 Uhr
WILLY MICHL, der eigentlich fast das ganze Jahr über auf Tournee ist (100-150 Auftritte pro Jahr), kommt auch wieder mal nach Würzburg. MICHL macht Blues mit bayrischen Texten aber er will nicht einfach den schwarzen Blues nachspielen, sondern spielt seinen eigenen Blues. Ehrlicher Bayern-Blues aus München. WILLY MICHL weiß sein Publikum mitzureisen, ob mit 5 Musikern oder solo, ob in einem riesigen Saal oder einem kleinen Club. Für Fans bestimmt wieder ein Genuß.

SAGA

Fr 7.10.83 Carl-Diem-Halle 20⁰⁰

Aus Kanada, genauer aus Toronto, kommen die fünf Musiker von SAGA. Aber sie spielen keines-

wegs Hölzfällerrock, sondern melodiose Rockmusik mit Texten, die noch Geschichten erzählen. 1978 erschien ihre Debut-LP, die, angeblich ohne große Werbung, zu einem Verkaufserfolg wurde. Seitdem haben sie ja schon mehr Alben produziert, die ebenso erfolgreich sind. Anfang Oktober kommt SAGA während ihrer Tournee auch nach Würzburg. Wer auf ihren saghaften Softrock steht, kann sie in der Carl-Diem-Halle live erleben.



Harry Belafonte

HARRY BELAFONTE

Sa 15.10.83 Carl-Diem-Halle 20⁰⁰

HARRY BELAFONTE ist nicht nur ein Weltstar oder Entertainer, sondern eher eine Art Volkssänger, der durch seinen Gesang und der Calypso-Musik, die er schon seit den 50er Jahren macht, populär wurde. Lieder wie "Coconut Woman", "Banana Boat" oder "Mama Look A Boo-Boo" und "Island In The Sun" sind ja schon ziemlich zu Evergreens geworden. Hoffentlich klingt HARRY BELAFONTE am 15.10. in der Carl-Diem-Halle genauso frisch wie früher.

KID CREOLE AND THE COCONUTS

Do 20.10.83 Carl-Diem-Halle 20h

Am 20.10. kommt wohl eine der interessantesten und originellsten Gruppen nach Würzburg: KID CREOLE AND THE COCONUTS! August

Darnell, alias KID CREOLE, identifizierte 1979 zusammen mit Andy Hernandez die Gruppe. Ihre 1.LP kam 1980 auf dem noch relativ neuen ZE-Label heraus. Seit ihrer 3.LP "Tropical Gangsters" und den Auftritten in Bio's Bahnhof und im Rockpalast sind KID CREOLE AND THE COCONUTS auch in Deutschland ziemlich bekannt geworden. Vor allem wegen der mitreißenden Show und dem Tanz der COCONUTS. Ihre Musik ist genauso originell, eine Mischung aus Salsa, Latin, Rumba, Reggae, Rock, Disco und Funk. Dazu kommen noch die witzigen Texte, mit durchaus ernstesten Themen. Mit knapp zwanzig Männern und Frauen auf der Bühne werden sie dann auch die Carl-Diem-Halle auf den Kopf stellen. Hoffentlich.

bots

Di 25.10.1983 Music-Hall 20 Uhr

Nach der Produktion ihrer neuen LP "schön krank" touren die bots wieder in Deutschland. Ihre Musik ist eine Mischung aus Jazz, Rock, Pop, Folk und der für bots typischen Stimme von Hans Sanders, die sich gut einprägt, auch wenn sie einem nicht gefällt. Die bots bringen deutschsprachige Texte, u.a. über Wetterrästen, Krankheit, Pharmaindustrie, Aufstehen, hartes Wasser und weiche Steine. Ihre LP "Aufstehn" war glaub ich sogar in den Top 20.

LEVEL 42

So 30.10.1983 Musi-Hall 18 Uhr

LEVEL 42 gibts seit Anfang 80 und sind seit ihrer ersten Single ziemlich erfolgreich mit ihrem Funk made in Britain. Die meisten ihrer Produkte schafften den Sprung in die englischen Top 40, u.a. die Lps "Level 42" und "The Pursuit of Accident". Während ihre neue LP "Standing In The Light" auch wieder die Charts stürmt, kommen sie im Oktober/November nach Deutschland, um ihren Brit-Funk den Fans live erleben zu lassen. Am 30.10. steht dann LEVEL 42 auch in Würzburg im Licht.

Form Otion

Kurzer Überblick über die großen Konzerte im Herbst 83:

17. 9.83	JOAN BEAZ und KONSTANTIN WECKER, Feste Marienberg
22. 9.83	HOT CHOCOLATE, Music-Hall
4.10.83	WILLY MICHL, Music-Hall
7.10.83	SAGA, im Vorprogramm: CHRIS REA, Carl-Diem-Halle
15.10.83	HARRY BELAFONTE, Carl-Diem-Halle
16.10.83	ANGELO BRANDUARDI, Carl-Diem-Halle
!! 20.10.83	KID CREOLE AND THE COCONUTS, Carl-Diem-Halle
25.10.83	bots, Music-Hall
27.10.83	KARAT, Music-Hall
30.10.83	LEVEL 42, Music-Hall
31.10.83	ZZ TOP, Carl-Diem-Halle
!! 11.11.83	American Folk Blues Festival, Music-Hall
14.11.83	Klaus Doldingers PASSPORT, Music-Hall
29.11.83	DEFUNKT, Music-Hall
1.12.83	JANGO EDWARDS, Music-Hall
!!! 3.12.83	Lustige Musikanten, Wiesentheid/Steigerwaldhalle
! 11.12.83	DEPECHE MODE, Music-Hall

(!! = Tip von Form Otion)



Soeben noch erfahren: am 28.10.83 kommt
PRINCE CHARLES AND THE CITY BEAT BAND
 in die Music-Hall. Don't fake the funk!



FAHRSCHULE Siegfried Seegelken

Virchowstr. 1b · Wirsbergstr. 10
 8700 Würzburg · Tel.: 56398

PREISWERT ZUM FÜHRERSCHHEIN!

Fahrenlernen kostet Geld - aber Fahrenlernen muß nicht unnützes Geld kosten.

Durch eine gute Ausbildung kommt man noch immer am günstigsten zum Führerschein.

Billig- und Billigstangebote haben fast immer einen großen Haken und der Traum vom billigen Führerschein führt dann zu einem bösen (teueren) Erwachen.

Der sicherste, schnellste und preiswerteste Weg zum Führerschein führt nach wie vor über die FAHRSCHULE SEEDELKEN!

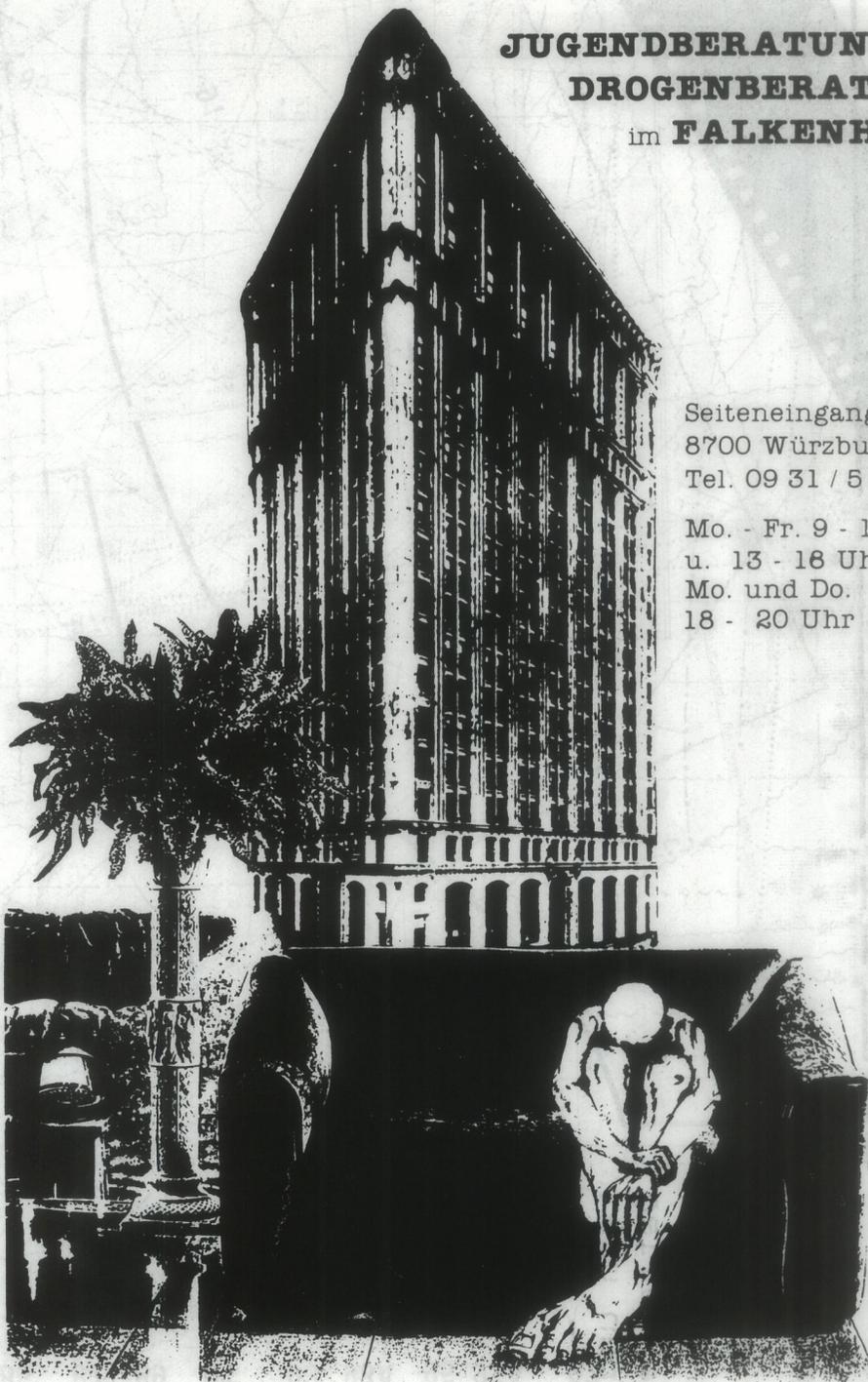
FAHRSCHULE SEEDELKEN bekannt als Euro-Fahrschule mit dem Zeichen "Das Tor zum Führerschein". Hier gibt es keine versteckten Gebühren und hier gibt es keine Zuschläge für gesetzlich vorgeschriebene Sonderfahrten.

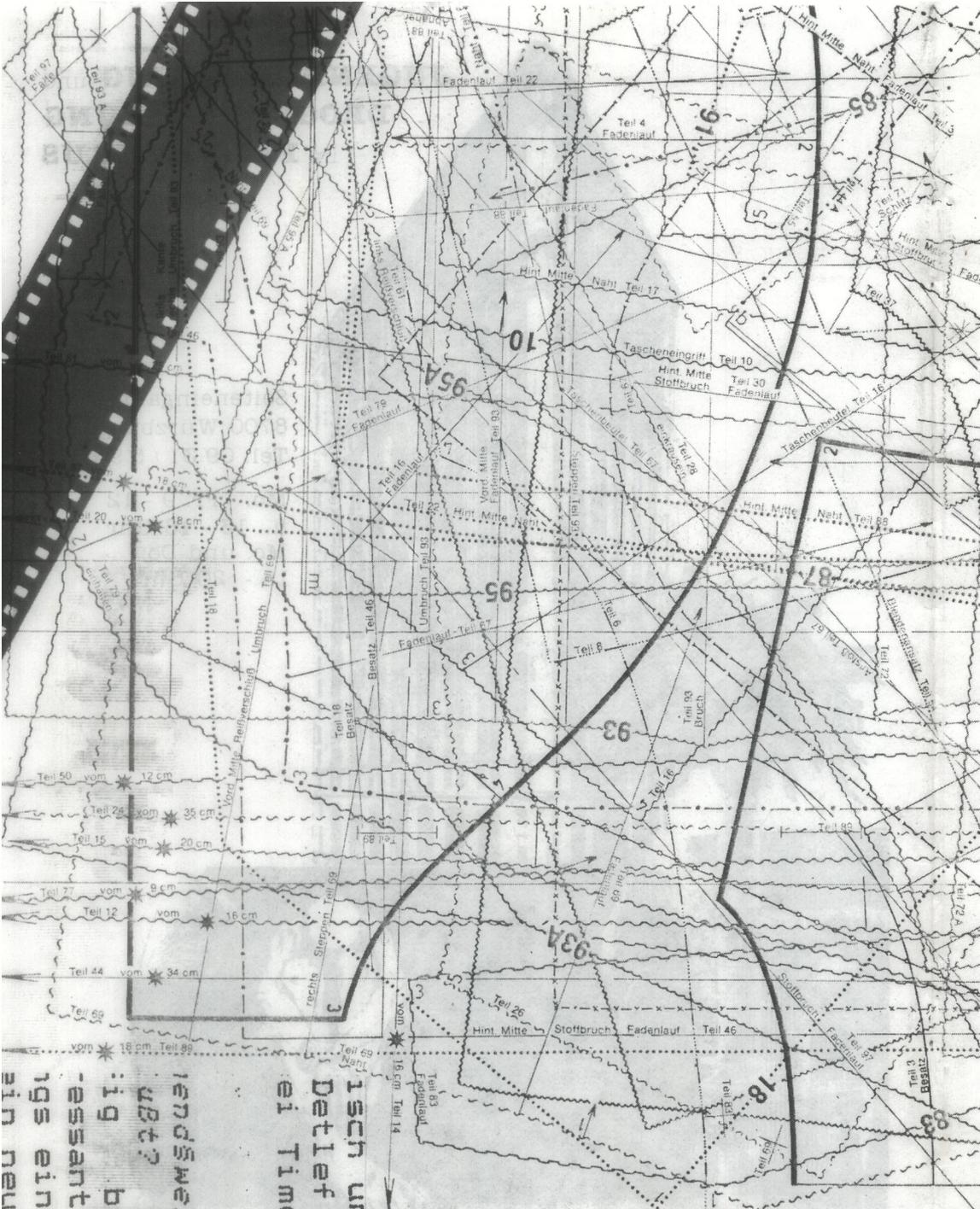
Durch beste, schnelle und preiswerte Ausbildung wurde sie zu Würzburgs beliebter Fahrschule.

**JUGENDBERATUNG und
DROGENBERATUNG**
im **FALKENHAUS**

Seiteneingang
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 5 90 56

Mo. - Fr. 9 - 12
u. 13 - 18 Uhr
Mo. und Do.
18 - 20 Uhr





:ig beinfl
 -essant and
 rgs einzub
 ein neues Ge
 endswelcher
 vbt?
 ei Timo ist
 isch und 4-
 Detlef ents
 970

83 85 87 89 91 93 93A 95 95A 970